



Bei der HOCHSCHULE DER POLIZEI RHEINLAND-PFALZ am Standort HAHN-FLUGHAFEN ist im Bereich des Referats 33 - Anwendungsentwicklung - der Abteilung 3 - Informationstechnik - zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als **Anwendungsentwickler (m / w / d)** zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Schwerpunkt die Realisierung von Anwendungen in Abstimmung mit den Fachanwendern.

Der Mitarbeiter ist beteiligt an der Entwicklung und Auswahl von Softwareprogrammen für die Hochschule der Polizei.

Bildungsabschluss:

Wir suchen eine selbstständig arbeitende, engagierte, belastbare, teamfähige, innovative und kreative Persönlichkeit, die über ein abgeschlossenes Diplom- bzw. Bachelorstudium der Informatik oder eine abgeschlossene Berufsausbildung zum Fachinformatiker verfügt.

Anforderungen:

Vorausgesetzt werden Kenntnisse und Fertigkeiten der Programmiersprachen C# (ASP.net, ADO.net, Webservices, Microsoft SharePoint), der .net-Library und der Seitenbeschreibungssprache HTML.

Erwartet wird weiterhin die Mitarbeit bei der Entwicklung von relationalen Datenbanken und der Beherrschung der Datenbanksprache SQL.

Berufserfahrung ist von Vorteil.

Sonstiges:

Für Bewerber mit abgeschlossenem Diplom- bzw. Bachelorstudium der Informatik ist die Einstellung in ein Beamtenverhältnis auf Probe in Besoldungsgruppe A 9 oder A 10 beabsichtigt. Ein weiterer Aufstieg ist möglich.

Sofern bei einem Bewerber die allgemeinen Voraussetzungen für die Berufung in ein rheinlandpfälzisches Beamtenverhältnis (noch) nicht vorliegen, kommt (zunächst) auch eine Einstellung als Tarifbeschäftigte / -r in Betracht.

Die Stelle ist teilzeitgeeignet und soll bei Teilzeitvariante in der Summe zu 100 Prozent besetzt werden.

Wir sind ein flexibler Arbeitgeber, der seinen Mitarbeitern die Wahrnehmung von Home-Office nach einer Einarbeitungszeit bei entsprechender Eignung ermöglicht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da wir eine Erhöhung des Frauenanteils anstreben, werden Frauen bei Vorlage von Unterrepräsentanz bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung nach Maßgabe des LGG Rheinland-Pfalz vorrangig berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Bewerbung:

Für fachliche Fragen steht Ihnen der Leiter der Abteilung 3 - Informationstechnik - Herr Stefan Bytzek (Tel. 06543 985-401) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen mit detaillierten Angaben zum bisherigen beruflichen Werdegang - in tabellarischer Form - sowie den üblichen Unterlagen, bitte ich an folgende

Adresse:

Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz

Referat 43 - Personal / Soziales -

Postfach 11 11 55482 Hahn-

Flughafen oder

per E-Mail als zusammenhängende Datei mit einer Gesamtgröße von max. 5 Megabyte an hdp.personal@polizei.rlp.de zu richten.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Daher bitten wir um Zusendung von Kopien. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.